

Feedback CM 6

Post by "Mora" of Feb 12th 2019, 4:18 pm

Ihr Lieben,

von Anfang an dabei und erstaunlicher Weise ist das mein erstes Feedback, wie mir gerade auffällt... Meistens lag das aber daran, dass ich so positiv geflasht war, dass es mir schwer viel, meine Eindrücke in Worte zu fassen. Diesmal versuche ich es jedoch, weil ich zum Abschluss einfach nochmal ganz, ganz herzlich Dankeschön sagen will für die vielen großartigen Cons dieser Reihe und vor allem für diesen besonders großartigen Abschluss. Ich würde sagen, es war wunderbar heftig! Auf fast allen Fotos sehe ich völlig fertig aus und das spricht absolut für die Orga, die diesen fantastischen Plot aus dem Boden gestampft hat. Meine kleine Mora war einige Male schwer am körperlichen und psychischen Limit aber genau so habe ich mir einen emotionalen, intensiven, spannenden Abschluss des CMs gewünscht. Nicht nur die wunderbar glaubhaften und visuell mit viel Liebe zum Detail gestalteten Globulen sondern auch die hervorragend gebrieften NSCs, die sich wirklich für keine Schikane zu schade waren haben Aventurien an diesem Wochenende so lebendig gemacht.

Ich versuche im folgenden Mal zu umreißen, was ich besonders mochte:

- 50 Charaktere, teilweise sonst erhabene, ernsthafte, vernünftige Charaktere hüpfen als Feen rum? Als ich den Infozettel gelesen habe war ich zuerst etwas überrumpelt, aber dann hat es mich gefühlt eine halbe Stunde am Stück fast zerrissen vor Lachen und das vor dem bitteren Hintergrund, dass wir ja eigentlich einen wichtigen Auftrag hatten. Herrlich absurd ich sag nur „mein Stammbaum ist ein Kreis!“
- Die Suspense-Momente beim Schließen der Risse, wenn man nie wissen konnte, ob gleich ein Dämon rauskommt (begleitet von diesen abstrus-dämlichen Gedichten, toller Kontrast!) und das wunderbare, etwas melancholische Spiel mit der Feenkönigin. Besonders intensiv und überraschend fand ich den Moment, als der weißhaarige Feengeneral vor dem Lager der Fürstin plötzlich ausgerastet und auf Voldeon losgegangen ist: vorher schon eine leichte Anspannung in der Luft und dann plötzlich die Eskalation, das war großartig.
OT-Sorry nochmal an den werten Herrn von Brabak =D da hat sogar meine sonst so liebe Mora im Affekt etwas falsch und misstrauisch reagiert, moralisch gesehen aber wieder eine sehr spannende Spielsituation,
- Generell die unzähligen emotionalen Spielmomente, darunter natürlich meine unvermeidliche Geiselnahme und Vientos schwierige Entscheidung, die Mora schon kurz an ihren Kameraden hat zweifeln lassen. Aber auch die teils ungläubigen, teils schockierten Reaktionen auf die 100 Jahre in der Zukunft Globule - hier besonderen Dank

an Leomar für die schöne Breakdown-Szene, die die abstruse Hassfreundschaft zwischen uns beiden nur nochmal unterstrichen hat, wie ich finde =D das Versprechen, dich nicht mehr über mich lustig zu machen werde ich mir allerdings merken, darauf kannst du wetten 😊

- Das schöne Heilerspiel, theologische / seelsorgerische Geweihten-Gespräche (zum Beispiel mit Borondria) und die Gelegenheit, sich tatsächlich noch auf dem Rückweg aus dem Steinbruch etwas sentimental mit dem lieben Beon zu unterhalten.
- Die wunderbare, lange, laute, lustige, Siegesfeier über Krynathea am Samstagabend, die ich tatsächlich gar nicht als Plotloch sondern eher als Gelegenheit empfunden habe, die Charaktere bei Musik, Würfeln und netten Gesprächen IT mal etwas besser kennenzulernen (und nebenbei meinen Geburtstag nachzufeiern, was ja Freitagabend eher schwierig war 😊) Da besonderen Dank an Nurah für die tolle musikalische Begleitung und all die Leute, die mir tatkräftig und uneigennützig gegen die Metvorräte geholfen haben, die ich geschenkt gekriegt habe (der Met-Oscar geht verdient an Edorian und Ragnar) 😊
- Die It-Legitimierung wegen der wenigen Kämpfer endlich auch mal ein bisschen auf Dämonen usw. draufhauen zu dürfen (Danke an die NSCs, die das bereitwillig mitgemacht haben, special Shout-Out natürlich an den wunderbaren Schlinger ^-^) sowie teilweise militärisches Taktikspiel sowohl draußen während dem Angriff auf Krynathea als auch im Steinbruch (da macht es sogar jede Menge Spaß, wenn man bei den Schlüsselszenen nur hinten steht und verteidigt =))

Einzigster Kritikpunkt (und das ist Meckern auf hohem Niveau): die Wanderung hin zum Steinbruch fand ich bei dem Wetter tatsächlich schon etwas heftig, die Strecke habe ich (gerade bei ca. 3 Stunden Schlaf, meine eigene Schuld) unterschätzt und war auch nicht wirklich gut genug dafür ausgestattet. Etwas lästig fand ich dabei besonders den langen Weg an der Schnellstraße, zum einen ziemlich unpraktisch, da es kaum Platz zum Laufen gab und zum anderen etwas un-immersiv. Was die Zeitplanung betrifft bin ich mir auch ein wenig uneinig, da ich die Nacht von Freitag auf Samstag schon seeehr lang und die darauffolgende dafür etwas seeehr kurz fand, ich bin mir aber auch bewusst, dass ich einen ungesunden Schlafrythmus habe 😊

Ich habe bestimmt lange nicht alles gesagt, was ich klasse fand, es gab noch so viel mehr tolle Momente, aber alles kann nicht gesagt werden, also belasse ich es dabei 😊 Vielen Dank für diese großartige Con-Reihe, vielen Dank für den, dank Globulen, längsten Tsa-Tag der Geschichte Aventuriens, vielen Dank für die Leute, die einem immer mehr ans Herz gewachsen sind und für die Location, die immer die Akademie sein wird 😊 Es war mir ein Fest!

Liebe g-gesstottterte Grüße,
Judith alias Mora von Grangor